

# ZEUS

ZEITSCHRIFT FÜR EUROPARECHTLICHE STUDIEN

Annette Guckelberger

---

## GRUNDGESETZ und EUROPA

Stefan Pilz und Heidi Dittmann

---

## Perspektiven des **STABILITÄTS-** und **WACHSTUMSPAKTS** – **Rechtliche und ökonomische Implikationen des Reformpakets „ECONOMIC GOVERNANCE“** –

Britta Beylage-Haarmann

---

## Die Vorschläge der Kommission zur **NEUAUSRICHTUNG** der **ENTWICKLUNGS-** **ZUSAMMENARBEIT** – die Bedeutung von „**GOOD GOVERNANCE**“ im Bereich der Budgethilfe

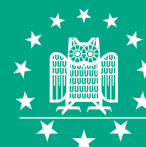
Birga Friesen

---

## Der Fall „**ECOWAS**“ nach dem Vertrag von Lissabon: zur Abgrenzung zwischen **ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT** und **GASP** nach der neuen Rechtslage



BWV • BERLINER  
WISSENSCHAFTS-VERLAG



EUROPA-  
INSTITUT  
Sektion Rechtswissenschaft  
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

---

## Impressum

Herausgeber: Prof. Dr. Werner Meng  
Prof. em. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Georg Ress  
Prof. Dr. Torsten Stein  
  
Europa-Institut der Universität des Saarlandes  
Sektion Rechtswissenschaft  
Postfach 15 11 50, D-66041 Saarbrücken  
Telefon: +49-(0)681-3 02 66 93 / Telefax: +49-(0)681-3 02 43 69  
E-Mail: zeus@europainstitut.de / Internet: <http://europainstitut.de>

Schriftleitung: Anja Trautmann LL.M. (verantwortlich)

Lektorat: Mareike Fröhlich LL.M., Helen Küchler

Redaktion: Sven Ballschmiede, Claudia Bieber LL.M., Prof. Dr. Jürgen Bröhmer, Dr. Christian von Buttlar LL.M., Prof. Dr. Christian Calliess M.A.E.S., LL.M.Eur., Eileen Fuchs LL.M., Dr. Franz-Werner Haas LL.M., Prof. Dr. Michael Hahn LL.M., Christiane Hillesheim LL.M.Eur., Dr. Robin van der Hout LL.M., André Husheer, Dr. Kai-Michael König, Tilmann Lahann LL.M.Eur., Dieter Lang LL.M.Eur., Julia Legleitner LL.M.Eur., Dr. Christian Meiser LL.M., Markus Rauber LL.M., Dr. Simone Reiß, Rüdiger Sailer, Rupert Schaefer LL.M., Rupert Steinlein LL.M.Eur., Dr. Anne Thies LL.M., Norbert Tüllmann LL.M., Dr. Jörg Ukrow LL.M.Eur., Sebastian Zeitmann LL.M.

© 2012 Europa-Institut der Universität des Saarlandes, Sektion Rechtswissenschaft

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber.

Manuskripte sind an das Europa-Institut der Universität des Saarlandes, z.H. der Schriftleitung, zu senden. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwerben die Herausgeber vom Verfasser alle Rechte, insbesondere auch das Recht zur weiteren Vervielfältigung und Lizenzvergabe zu gewerblichen Zwecken sowie zur Publikation im Internet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Herausgeber oder der Redaktion wieder.

Die Zeitschrift für Europarechtliche Studien erscheint vierteljährlich. Der Preis für das Jahresabonnement als Print- oder Onlineausgabe beträgt 59 €; Print- und Onlineausgabe zusammen kosten 74 € (Vorzugspreis für Studierende und Rechtsreferendare 35 € bzw. 45 €). Der Preis des Einzelheftes beträgt 16,90 €. Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer, zzgl. Versandkosten von 8 € (Inland) und 20 € (Ausland) pro Jahr.

Eine Kündigung des Abonnements ist mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende möglich.

Satztechnik: Uwe Loebens  
Umschlaggestaltung, Hermann Koenen  
Entwurf Signet „ZEuS“: Saarbrücken  
Verlag und Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH  
Anzeigenverwaltung: Markgrafenstraße 12-14, 10969 Berlin  
Telefon: +49-(0)30-84 17 70-11, Fax: +49-(0)30-84 17 70-21  
E-Mail: [bwv@bwv-verlag.de](mailto:bwv@bwv-verlag.de) / Internet: [www.bwv-verlag.de](http://www.bwv-verlag.de)

ISSN 1435-439X

---

## Inhalt

Annette Guckelberger

---

GRUNDGESETZ und EUROPA 1

Stefan Pilz und Heidi Dittmann

---

Perspektiven des STABILITÄTS- und WACHSTUMSPAKTS  
– Rechtliche und ökonomische Implikationen des Reformpakets  
„ECONOMIC GOVERNANCE“ – 53

Britta Beylage-Haarmann

---

Die Vorschläge der Kommission zur NEUAUSRICHTUNG der  
ENTWICKLUNG SZUSAMMENARBEIT – die Bedeutung von  
„GOOD GOVERNANCE“ im Bereich der Budgethilfe 89

Birga Friesen

---

Der Fall „ECOWAS“ nach dem Vertrag von Lissabon:  
zur Abgrenzung zwischen ENTWICKLUNG SZUSAMMENARBEIT und GASP  
nach der neuen Rechtslage 101

